



In welcher Verbindung stehst Du zum Verband?

Da muss ich etwas weiter ausholen. Auf den Sächsischen Blasmusikverband e.V. bin ich erst im Jahr 2016 aufmerksam geworden.

Ich habe aus beruflichen Gründen bis 2009 in Stuttgart gelebt und war dort in meiner Freizeit aktiver Musiker und Vorstandsmitglied im Musikverein Stuttgart Weilimdorf e.V. Außerdem war ich Geschäftsführer der Bläserjugend im Blasmusik-Kreisverband Stuttgart/ Filder e.V. und Kassenprüfer der Bläserjugend Baden-Württemberg. Dadurch habe ich frühzeitig Erfahrungen in der Vereins- und Verbandsarbeit gesammelt.

Aus familiären Gründen bin ich zurück nach Sachsen gezogen und habe alle ehrenamtliche Tätigkeiten eingestellt. 2016 rief mich die damalige Präsidentin des SBMV, Silke Schulze; an. Der SBMV ist auf der Suche nach einem Schatzmeister.

Wir haben uns dann in Dresden getroffen und sie hat mir den SBMV vorgestellt. Da ich zu diesem Zeitpunkt gerade auf der Suche nach einer neuen ehrenamtlichen Herausforderung war, passte alles und ich habe mein Interesse bekundet.

Im Folgejahr habe ich für das Amt des Schatzmeisters kandidiert und wurde gewählt. Die Verbindung zum SBMV besteht daher erst 5 Jahre.

Was bedeutet der Sächsische Blasmusikverband für Dich?

Der Sächsische Blasmusikverband e.V. ist ein fester Bestandteil in meinem Leben geworden. Ich habe eine Familie, bin beruflich sehr angespannt und viel unterwegs und trotzdem macht es sehr viel Spaß, den Verband mitzugestalten. Die Technik macht da sehr viel möglich, auch wenn ich manchmal nicht präsent bin.

Bereits kurz nach meinem Amtsantritt stand der Verband vor der größten Herausforderung in seinem Bestehen. Die 2 Marions, welche viele Jahre die Zügel fest in der Hand hatten, sind in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen und wir mussten die Geschäftsstelle neu besetzen. Es folgten unzählige Bewerbungsgespräche, es gab Fehlentscheidungen bei der Stellenbesetzung und immer wieder neue Herausforderungen. Ich habe in meiner kurzen Amtszeit mit 3 Präsident/-innen zusammengearbeitet, Gespräche mit unterschiedlichsten Ministerien und Institutionen geführt und bin dafür verantwortlich, dass der Verband auf soliden, finanziellen Füßen steht. Dieses ist eine große Verantwortung, da der Verband auch Arbeitsplätze sichert.

Es ist mir außerdem ein großes Bedürfnis, auch für das Wichtigste im Verband - unsere Mitgliedsvereine - da zu sein. Ich kenne ja aus eigenen Erfahrungen, mit welchem Engagement ein Verein geführt wird und habe Großachtung vor der Leistung jedes Einzelnen. Mein aktuellstes Projekt war und ist das Comeback des Fördervereins „Bläsermusik in Sachsen e.V.“, dessen Vorsitzender ich nun zusätzlich geworden sind. Aber wie heißt es immer so schön: „Man wächst an seinen Herausforderungen“. Dieses gilt es zu bewahren und ich bin stolz, einen kleinen Anteil beitragen zu können.